



**MAX PLANCK**  
Förderstiftung

Bild © metamorworks

## Max-Planck-Förderstiftung März 2022

*Liebe Förderer und Interessenten,*

lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter wieder Spannendes, was Grundlagenforschung und private Förderung bewirken:

- Sign2Mint – Zeichen setzen!
- Werner-von-Siemens-Ring 2022 für Stefan W. Hell
- Max-Planck-Forum-Reihe 2022 „Erde und Mensch im (Klima)Wandel“

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Einen guten Start in den März wünschen Ihnen

*Ihre Johanna Pöllath, Michaela Bauer und Athina Grigoriadou*

[info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
Tel.: 089 230 2260-30

---

Projektbericht

---

Ein ganz besonderes Lexikon

Die Anzahl tauber WissenschaftlerInnen und Studierenden in den sog. MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) steigt in Deutschland stetig. Problematisch ist deren Begleitung durch GebärdensprachdolmetscherInnen – benötigte Weiterbildungen, Medienmaterialien und/oder ein Fachgebärdenlexikon sind zur entsprechenden Qualifizierung nicht vorhanden. **Sign2MINT** ist ein Projekt, welches am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik in Halle (Saale) unter der Leitung von Ingo Barth entwickelt wird und sich der Entwicklung eines Fachgebärdenlexikons widmet. Dafür werden Fachgebärden aus verschiedenen MINT-Bereichen von Fachkundigen gesammelt, entwickelt und nach erfolgter Abstimmung in das Lexikon aufgenommen. Ziele des Projekts sind die Sammlung von insgesamt 5000 Fachgebärden und eine langfristige Etablierung dieser in verschiedenen Lebensbereichen wie beispielsweise Schule, Universität und Gebärdensprachdolmetschen. Besonders die Barrierefreiheit und der Abbau von Kommunikationsbarrieren zwischen Laut- und Gebärdensprachen stehen bei diesem Projekt im Fokus. So können exzellenten Forschenden die richtigen Arbeitsmittel an die Hand gegeben werden, um exzellente Forschungsergebnisse zu liefern – was eine chancengerechte Diversität in der Wissenschaftslandschaft fördert. Die Partizipation an Bildungsangeboten und der leichtere Karriereaufstieg für taube SchülerInnen, Studierende und WissenschaftlerInnen werden somit ermöglicht.

Die Max-Planck-Förderstiftung hat das Projekt in der Entwicklungsphase finanziell gefördert. Die Scouting-Initiative der MPF unterstützt das Forschungsprojekt nun bei der Umsetzung in Produkte/Dienstleistungen ganz gemäß Max Planck: „Dem Anwenden muss das Erkennen vorausgehen.“ Es geht beispielsweise um die Beschreibung verschiedener Use Cases oder auch die Suche nach einer Folgefinanzierung und der damit einhergehenden Erstellung eines Finanzplans. Damit gestalten sich Karrierewege junger Forscher attraktiver, weil sie nach dem Forschungserfolg auch unternehmerisch tätig werden können.

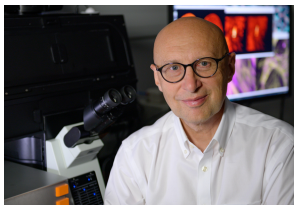
Das Team rund um den Wissenschaftler Ingo Barth bewirbt sich darüber hinaus für das Max!mize Programm der Max-Planck-Innovation.

Bild: © Sign2MINT

---

Auszeichnung

---



## Werner-von-Siemens-Ring 2022 für Stefan W. Hell

Wegbereiter der Nanoskopie

Für bahnbrechende Leistungen in den technischen Wissenschaften zeichnet die Stiftung Werner-von-Siemens-Ring in diesem Jahr den Max-Planck-Forscher Stefan W. Hell sowie die BioNTech-Köpfe Uğur Şahin, Özlem Türeci, Christoph Huber und Katalin Karikó aus. Die eigens für die Forschenden angefertigten Ringe werden ihnen am 13. Dezember 2022 in Berlin überreicht. Die BioNTech-WissenschaftlerInnen haben mit ihrer erfolgreichen Arbeit an mRNA-Wirkstoffen ein neues Zeitalter der Medizin begründet. Dem Physiker und Nobelpreisträger Stefan W. Hell wiederum sei es gelungen, mit der neuartigen Superauflösungsmikroskopie lebende Zellen auf molekularer Ebene zu beobachten, begründete die Stiftung ihre Entscheidung für die Verleihung der Preise.

Erfahren Sie [hier](#) mehr zu diesem besonderen Preis und zu Stefan W. Hell.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützt die Forschungsarbeit von Stefan W. Hell am Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften in Göttingen.

Bild: © Irene Böttcher-Gajewski/Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften

---

## Veranstaltungstipp



## Max-Planck-Forum-Reihe 2022 „Erde und Mensch im (Klima)Wandel“

Fragile Ökosysteme

Wie Industrialisierung, Klimawandel und Übernutzung der Erde durch eine wachsende Weltbevölkerung zusammenhängen, verstehen WissenschaftlerInnen immer besser. Dennoch gelingt es derzeit nicht, dem Klimawandel entschieden entgegenzutreten. Wo stehen wir und was lässt sich tun? Die neue Max-Planck-Forum-Reihe „[Erde und Mensch im \(Klima\)Wandel](#)“ beginnt mit vier Vorträgen, die große ökologische Habitate in den Fokus rücken und Bilanz zum Stand der Gefährdung ziehen. Wie reagieren Ökosysteme auf die menschengemachten Veränderungen?

Die erste Online-Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 02.03.2022, von 18:00-19:15 Uhr mit Dirk Notz vom Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg zum Thema „Ist die große Schmelze noch zu stoppen? Arktis und Meereis“ statt. Mehr zu diesem spannenden Vortrag sowie den Link zur Teilnahme finden Sie [hier](#).

Der Hamburger Freundeskreis sowie weitere private Förderer der Max-Planck-Förderstiftung unterstützen die Forschung am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg.

Bild: © Ijubaphoto/iStock



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München  
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30  
E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.